

Unterricht der Feuerwehr

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr Tauberbischofsheim, Abteilung Stadt, treffen sich am heutigen Mittwoch um 20 Uhr zum Unterricht im Feuerwehrgerätehaus.

Stammtisch des ASV

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Der Stammtisch des Angelsportvereins Tauberbischofsheim findet am Freitag, 18. April, um 20 Uhr im Sportpark statt.

Termine der AH

DISTELHAUSEN. Die „Alten Säcke“ des SVD trainieren am heutigen Mittwoch um 19 Uhr auf dem Sportplatz. Anschließend findet im Sportheim eine Spielersitzung statt, zu der auch die „Saftsäcke“ (40 bis 49) und die „Jungsäcke“ (bis 39) willkommen sind. Zu dem anschließenden Stammtisch sind natürlich auch die „Uralten Säcke“ (ab 60) willkommen.

Jahrgang 1950/51 trifft sich

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Der Jahrgang 1950/51 trifft sich am Mittwoch, 16. April, um 13.15 Uhr an der Aussegnungshalle zur Beerdigung ihrer ehemaligen Mitschülerin Hedwig Schenk.

Kleintierzüchter arbeiten

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Kleintierzüchter treffen sich am Samstag, 19. April, um 9 Uhr beim Vereinsheim am Hühberg zum Arbeitseinsatz.

GRÜNER MARKT

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Auf dem Markt wurden folgende Preise ermittelt (sie beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf ein Kilogramm): Rotkraut 100, Weißkraut 100, Wirsing 120, Sellerie 180, Spinat 280, Zucchini 300, Kopfsalat 80, Zwiebeln 150, Karotten 150, Salatgurken Stück 100, Radieschen Bund 100, Blumenkohl 250, Champignons 600, Kiwi Stück 50, Kartoffeln 150, Birnen 290, Weintrauben 290, Apfel 180, Ananas Stück 350, Apfelsinen 280, Nüsse 400, Grapefruit Stück 100, Tomaten 290, Bananen 150, Meerrettich 600, Fenchel 300, Paprika rot, grün, gelb 400, Feigen Packung 150, Lauch 200, Kohlrabi Stück 70, Datteln Packung 150, Brokkoli 300, Salatkartoffeln 180, Chicorée 400, Chinakohl 200, Schwarzwurzeln 380, Rote Rüben 200, Feldsalat 1000, Eissalat 120, Erdbeeren 480.
– Ohne Gewähr –

Industriepark A 81: Spatenstich für Neuansiedlung von Stahl Konecranes und Erweiterungsbau der Spedition Hein

Großunternehmen beginnt mit der Produktion von Fahrzeugen

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Es tut sich was im Industriepark A 81: Nur kurze Zeit nach dem Startschuss für die Firma T.M. Supplies (wir berichteten) wurde am gestrigen Dienstag erneut zu den Spaten gegriffen. Und das gleich für zwei Projekte: Die Spedition Hein erweitert um eine rund 1500 Quadratmeter große Umschlaghalle. Und mit Stahl Konecranes verlegt ein weltweit agierendes Unternehmen für Kran- und Hebezeuge seine Produktion von „Straddle Carriers“ von Veitshöchheim in den Industriepark.

So waren denn auch alle drei Bürgermeister aus den am Zweckverband A 81 beteiligten Gemeinden sehr erfreut über diese neuen Aktivitäten. „Wir freuen uns immer über mutige Unternehmer“, so Tauberbischofsheims Stadtoberhaupt Wolfgang Vockel.

Der Zeitplan von Stahl Konecranes, das neue Montage- und Verwaltungsgebäude bis zum 1. Oktober beziehen zu wollen, sei sehr ambitioniert. Der gute Baugrund ermögliche dies aber. Besonders freue er sich, so Vockel, darüber, dass die Aufträge für beide Investitionen, sowohl der Firma Hein als auch von Konecranes, bei Bauunternehmen der Region geblieben sind.

Großrinderfeld Bürgermeister Manfred Weis würdigte ebenfalls das Engagement der beiden Unternehmen und hoffte auf zahlreiche Nachfolger. „Es ist schön, dass sich der Industriepark A 81 weiter mit Leben füllt“, so Werbachs Bürgermeister Ottmar Dürr. Es zeige sich, dass sich der über den Tellerand hinausgehende Blick der drei beteiligten Städte und Gemeinden jetzt auszahlt.

Die schnelle Arbeit der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim im Vorfeld der Neuansiedlung würdigte Helmut Hemasath, Prokurist Straddle Carrier Business von Stahl Konecranes. Das Ziel, bis zum 1. Oktober mit der Produktion im Industriepark A 81 beginnen zu können, sei erreichbar. Zumal der erste Auftrag am neuen Produktionsstandpunkt bereits zum 1. November ausgeliefert werden müsse.

65 Mitarbeiter werden in das neue Gebäude einziehen, Helmut Hemasath hofft, dass weitere neue Ar-



Damit die Projekte Erweiterungshalle für die Spedition Hein und Neubau eines Montage- und Verwaltungsgebäudes für die Firma Stahl Konecranes im Industriepark A 81 Tauberbischofsheim möglichst schnell beginnen können, legten sich die Bürgermeister der Zweckverbandsgemeinden sowie die Vertreter der beteiligten Firmen gestern mächtig ins Zeug

Stahl Konecranes und „Straddle Carriers“

■ Stahl Konecranes ist die gemeinsame **deutsche Service- und Vertriebsgesellschaft** der Unternehmen STAHL CraneSystems und Konecranes.

■ Vertrieben wird ein breites Spektrum an **Kran- und Hebezeugen**. In Deutschland engagieren sich über 500 Mitarbeiter an 20 Standorten für den Erfolg von Stahl Konecranes.

■ Stahl Konecranes gehört zur Konecranes-Gruppe, einem weltweit führenden Hebezeughersteller. Konecranes unterstützt die Produktions- und Prozessindustrien, **Werften und Häfen** mit Hebelösungen sowie Serviceleistungen für Anlagen aller Hersteller. Weltweit realisieren mehr als 8400 Mitarbeiter in 43 Ländern und

an 370 Standorten einen Umsatz von über 1,759 Milliarden. Euro. Konecranes ist gelistet am OMX Helsinki Stock Exchange (symbol: KCIIV).

■ **Straddle Carrier** (Portalhubwagen) stapeln und transportieren Container im Hafen vom Entladekran an der Kai-kante zum Lagerplatz und helfen beim Be- und Entladen von Lastwagen (Bild rechts).

■ Die Konstruktion des Straddle Carriers ermöglicht das Heben von bis zu 60 Tonnen. Fahrgeschwindigkeiten bis 30 km/h sind möglich. Gestapelt werden können drei bis vier **Container**.

■ **Angetrieben** wird der Straddle Carrier von diesel-elektrischen und diesel-hydraulischen Aggregaten.



beitsplätze geschaffen werden können.

Der neue Standort sei sehr günstig, da er nicht zu weit entfernt vom bisherigen in Veitshöchheim sei, was vor allem die bisherigen Mitar-

beiter betreffe. Zum anderen biete der Industriepark A 81 günstige Expansionsmöglichkeiten für das Unternehmen und liege verkehrstechnisch sehr günstig.

In die Erweiterung der Firma

Hein werden rund 1,7 Millionen Euro investiert, so Oliver Hein, Geschäftsführer der Spedition. Entstehen wird eine neue Umschlaghalle für das Unternehmen.

sey

BLICK IN DIE STADT

Konfirmandenanmeldung

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Jugendliche, die am 30. Juni 2009 das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind aufgerufen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden, der Ende Mai beginnen wird. Dazu findet am heutigen Mittwoch von 16 bis 18 Uhr ein Anmeldetermin im Kirchsaal neben der Christuskirche statt. Zur Anmeldung ist die Taufurkunde bzw. das Familienstammbuch mitzubringen.

T-Shirts für Musiker

HOCHHAUSEN. Die Gesamtprobe mit Bernd Eckert für das Konzert am 26. April findet morgen statt. Bereits um 19 Uhr treffen sich alle Nachwuchsmusiker, die ein Instrument beim Musikverein erlernen (außer Blockflöten), zum Abholen der bestellten neuen T-Shirts im Konradsaal.

MGV Liederkranz probt

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Die Sänger des Männergesangsvereins Liederkranz treffen sich heute, Mittwoch, um 20 Uhr in der Riemen-schneider-Realschule zur Chorprobe.

Gemeinde-Diakonieausflug

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Der Evangelische Diakonieverein veranstaltet am Donnerstag, 22. Mai, (Fronleichnam) einen Ausflug für alle Interessierten nach Frankfurt/Main. Das ursprünglich vorgesehene und im Gemeindebrief bekannt gegebene Ausflugsziel Bad Herrenalb konnte aus organisatorischen Gründen nicht realisiert werden. In Frankfurt steht am Vormittag eine Stadtrundfahrt auf dem Programm, bevor es nach dem Mittagessen mit einer Führung im Bibelhaus-Erlebnis-Museum und einer Flughafen-Rundfahrt weiter geht. Auf der Heimfahrt ist eine Einkehr vorgesehen, wo der Tag in geselliger Runde ausklingen kann. Die Abfahrt erfolgt um 8 Uhr am Bahnhof, um 8.05 Uhr am Wörthplatz und um 8.10 Uhr am Haus Heimberg. Alle Teilnehmer müssen an der Flughafen-Rundfahrt ihren Personalausweis dabei haben. Anmeldungen an das Evangelische Pfarramt, Telefon 0 93 41 / 22 95.

Dienstadt: BC veranstaltet Walpurgisfete und Vatertagsfest

Einzigartiges Spektakel zu erwarten

DIE NSTADT. Gab es das schon einmal? Der schaurigen Walpurgisnacht, in der die Hexen ihr Unwesen treiben, folgt am nächsten Tag das fröhliche Vatertagsfest. Diese Kon-

stellation nahmen die Verantwortlichen des BC Dienstadt zum Anlass, zwei ganz unterschiedliche Feste zu feiern. So findet am Mittwoch, 30. April, ab 19 Uhr das wohl im näheren

und weiteren Umkreis einzigartige Walpurgisnacht mit Hexenverbrennung statt.

Fetziges Musik und eine eigens eingerichtete Strand-Cocktailbar sorgen neben den obligatorischen Grillspezialitäten und Festgetränken für ein besonderes Feeling. Bei Anbruch der Nacht wird eine von den Fußballern des BC übergroße Hexe aus Holz und Stroh, vermischt mit „Donner und Blitz“, entzündet und somit dem Hexenspek ein Ende bereitet. Das sich am 1. Mai ab 10 Uhr anschließende Vatertagsfest bietet nicht nur für Väter gesellige Stunden. Die Kinder können sich am idyllisch gelegenen Teich unter den Augen der Eltern an den Spielgeräten nach Herzenslust austoben und den kleinen Streichelzoo bewundern. Auch an diesem Tag ist für Gaumen und Kehle bestens gesorgt. Die bewährte-bekannt Kaffee- und Kuchenbar der BC-Frauen ist ebenfalls wieder geöffnet. Am Freitag, 2. Mai, ist ab 16 Uhr ein deftiges Kesselfleischessen angesagt. Alle Veranstaltungen finden am Erlebnisteich der Heimat- und Naturfreunde am Ortseingang von Tauberbischofsheim kommend statt.

bcd

TSV-Tischtennisabteilung: Umfangreiches Punktspielprogramm absolviert

„Dritte“ gleich mit drei Unentschieden

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Durch eine unglückliche Termingestaltung kommen die Herrenmannschaften der TSV-Tischtennisabteilung derzeit sehr unregelmäßig zum Einsatz. Während die erste Mannschaft spielfrei war, hatte die „Zweite“ bei ihrem ersten Einsatz nach mehreren Wochen kein Glück und verlor gegen den SV Dertingen I klar mit 1:9. Die dritte Mannschaft hatte in der B-Klasse ein umfangreiches Programm abzuwickeln und erreichte einen Sieg in Gissigheim sowie drei Unentschieden gegen Niklashausen, Großrinderfeld und Lauda.

Sechs Wochen nach ihrem letzten Spiel empfing die „Zweite“ in der Kreisliga den favorisierten Tabellenvierten SV Dertingen I und hatte, zumal ein Stammspieler aus dem ersten Paarkreuz ersetzt werden musste, gegen die spielstarken Gäste keine Chance. Trotz aller Bemühungen reichte es nur zum verdienten Ehrenpunkt durch Ersatzmann Holler.

Beim FC Gissigheim II erkämpfte die dritte Mannschaft einen knappen 9:6-Erfolg. Nach der 3:0-Führung aus den Doppeln und dem ersten Punkt für die Gastgeber erhöhten Scherer und Holler auf 5:1. Die

Gastgeber verkürzten wieder um einen Punkt, aber Wollny stellte den alten Abstand wieder her. Mit je zwei Siegen für beide Mannschaften in den nächsten vier Spielen fiel bereits die Vorentscheidung für den TSV zum 8:4. Gissigheim kam zwar durch zwei weitere Siege bis auf 6:8 heran, aber Wollny holte den alles entscheidenden neunten Punkt zum verdienten 9:6-Sieg.

Gegen Großrinderfeld I schien die „Dritte“ einen sicheren Sieg zu landen, denn sie führte nach den Doppeln mit 3:0. Die kampfstarken Gäste boten den Gastgebern aber Paroli, kämpften sich immer wieder heran, und der Spieldarstellung war stets offen. Keiner Mannschaft gelang ein spielentscheidender Vorsprung. Das TSV-Team führte schließlich vor dem Schlussdoppel mit 8:7 und hätte mit dem Gewinn dieses Doppels alles klar machen können. Die Gäste erwiesen sich jedoch als die Stärkeren und entführten mit dem letztlich leistungsgerechten Unentschieden einen Punkt.

Das nächste Unentschieden war im Spiel beim SV Niklashausen III fällig. Beide Mannschaften lieferten sich einen ausgeglichenen Kampf.

Die 2:1-Führung aus den Doppeln baute M. Reinbold auf 3:1 aus. Die Gastgeber glichen aber aus, ehe Schiltmeyer das ersatzgeschwächte TSV-Team erneut nach vorne brachte. Dann ging es hin und her, und die Führung wechselte ständig. In dieser Phase siegten für den TSV Wollny (2), wiederum Schiltmeyer sowie Gehrig zur 8:7-Führung für den TSV. Erneut musste aber das Schlussdoppel abgegeben werden.

Gegen den Tabellenführer der B-Klasse, ETSV Lauda IV, musste das TSV-Team erneut seinen Spitzenspieler ersetzen. Trotz dem gelang es, einen Punkt zu entführen. Allerdings war man mit diesem Unentschieden nicht zufrieden, denn der TSV führte bereits mit 7:2..

Die Routiniers des ETSV ließen sich von diesem hohen Rückstand nicht beeindrucken, erkämpften Punkt um Punkt und schließlich mit dem Gewinn des Schlussdoppels sogar noch das Unentschieden. Für den TSV waren Fröhlich, M. Reinbold, Schiltmeyer, Adam und Wollny (2) in den Einzeln erfolgreich. Damit hat das TSV-Team wahrscheinlich die Chance auf den zweiten Tabellenplatz vertan.

pt



Es hat sich „ausgehext.“ Lichterloh brennt die Hexe in der Walpurgisnacht. REPRO: FN